

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Grundschule

Religionsdidaktik

2022 / II

Thema 1

Religionszugehörigkeit bayerischer Grundschüler/innen im 20-Jahres-Vergleich

römisch-katholisch 1999/2000	63,2%
römisch-katholisch 2019/2020	46,9%
evangelisch 1999/2000	22,5%
evangelisch 2019/2020	18,6%
orthodox 1999/2000	0,8%
orthodox 2019/2020	3,5%
islamisch 1999/2000	5,8%
islamisch 2019/2020	10,1%
anderes Bekenntnis 1999/2000	1,4%
anderes Bekenntnis 2019/2020	2,0%
ohne Religionszugehörigkeit 1999/2000	6,3%
ohne Religionszugehörigkeit 2019/2020	18,8%

(Quelle: Amtliche Schuldaten.)

1. Beschreiben Sie, wie sich die religiöse Verortung von Grundschülerinnen und Grundschülern der obigen Statistik zufolge über zwei Jahrzehnte hin verändert hat, und umreißen Sie daraus sich ergebende Herausforderungen für religiöse Bildung in der Schule!
2. Erläutern Sie grundlegende Organisationsformen des Religionsunterrichts und diskutieren Sie deren jeweilige Stärken und Grenzen mit Blick auf die eben benannten Herausforderungen!
3. Zeigen Sie an einer konkreten Unterrichtsstunde in der Grundschule auf, wie in konfessioneller Kooperation ein Thema des katholischen Religionsunterrichts fruchtbar erschlossen werden kann!

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Unterrichtsfach Grundschule
Religionsdidaktik
2022 / II

Thema 2

Die Frage nach Gott im Religionsunterricht unter Berücksichtigung des Ansatzes der Kindertheologie thematisieren.

1. Stellen Sie in Rückgriff auf entwicklungspsychologische Theorien und empirische Daten dar, was Kinder im Grundschulalter über Gott denken!
2. Erläutern Sie die Grundidee des Ansatzes der Kindertheologie und skizzieren Sie deren drei Dimensionen! Erörtern Sie, welche Chancen und Herausforderungen sich für die Thematisierung der Gottesfrage im Religionsunterricht der Grundschule ergeben, wenn man das Konzept einer Kindertheologie ernst nimmt!
3. Entwerfen Sie zum Lernbereich 3 „Nach Gott fragen- Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse“ des LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre an bayerischen Grundschulen eine Doppelstunde, die kindertheologische Leitlinien berücksichtigt!

Thema 3

Biblische Texte verdoppeln nicht einfach, "was wir ohnehin fühlen, denken und deuten, sondern entführen uns in literarische Welten, in denen wir an fremden Erfahrungen Anteil nehmen können" (B. Porzelt. Studienbuch Religionsdidaktik, 169).

1. Begründen Sie in Auseinandersetzung mit der Eigenart und Fremdheit biblischer Texte, warum sie im Fach Katholische Religionslehre der Grundschule bearbeitet werden!
2. Stellen Sie eine bibeldidaktische Konzeption dar und zeigen Sie, wie diese Konzeption den Schülerinnen und Schülern der Grundschule einen angemessenen Zugang zu biblischen Texten ermöglichen will!
3. Skizzieren Sie eine Unterrichtsstunde für das Fach Katholische Religionslehre der bayerischen Grundschule in Anlehnung an diese bibeldidaktische Konzeption zu einem selbst gewählten Bibeltext! Arbeiten Sie heraus, in welcher Weise die Fremdheit dieses Textes zum Lernen anregt!